

14.08.2012

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Museum für Naturkunde Chemnitz

Im Chemnitzer Museum für Naturkunde besteht für Jugendliche die Möglichkeit, 2012 ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) zu beginnen. Im Bereich Biowissenschaft / Entomologie des Museums mit Schwerpunkt Schmetterlingsforschung werden noch naturinteressierte Schulabsolventen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren gesucht. „Wer Freude an Schmetterlingen hat, sich eine Zusammenarbeit mit einem Zoologen vorstellen kann sowie selbst einmal wissenschaftlich und museologisch arbeiten möchte, ist bei uns genau richtig“, sagt Sven Erlacher, Biologe am Museum für Naturkunde. Ein FÖJ ist ideal geeignet, um wichtige Erfahrungen zu sammeln und ein Jahr sinnvoll zu überbrücken. Es beginnt offiziell am 01.09.2012 und endet am 31.08.2013.



Schulzeit vorbei. Und danach? Diese Frage stellte sich auch Carl (19) als er im letzten Jahr sein Abitur am Landesgymnasium Sankt Afra abgeschlossen hat. Er recherchierte im Internet und erfuhr von einem Freiwilligen Ökologischen Jahr am Museum für Naturkunde in Chemnitz. Wie die meisten jungen Leute hatte Carl zuvor noch nichts darüber gehört. Inzwischen ist er Sprecher der 35-köpfigen FÖJ-Gruppe des Paritätischen Freiwilligendienst Sachsen gGmbH in Dresden. Begleitend finden auch vielseitige Seminare und Ausflüge in die Natur statt. So können die Jugendlichen ihre Erfahrungen über ihr FÖJ

im persönlichen Kontakt austauschen.

Auf die Frage, was ein Bewerber unbedingt mitbringen sollte, antwortete Carl: „Er sollte begeisterungsfähig sein und Interesse für naturkundliche Fragestellungen aufbringen. Da die Arbeit ist sehr abwechslungsreich ist, sollte man stets offen für Neues sein.“

Interessenten sollten sich jetzt bewerben. Nähere Infos unter: www.naturkunde-chemnitz.de

Kontakt für Interessenten und für Ihre Fragen:

Sven Erlacher

Tel.: 371-488 4571

E-Mail: erlacher@naturkunde-chemnitz.de

Link zum Fotodownload:

http://dl.dropbox.com/u/36939713/F%C3%96J2012_Carl.jpg

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit